

Religion unterrichten in der Grundschule

Religionsunterricht im 2. Schuljahr

Modul 1

Unterrichtsvorschläge und Materialien für die Zeit von
den Sommerferien bis zu den Herbstferien

erarbeitet von Nadine Klimbingat und Horst Heller

Juli 2018



Zum internen Gebrauch

Religionspädagogisches
Zentrum St. Ingbert

Evangelische Kirche
der Pfalz
Religionsunterricht

Ein Vorschlag für die Unterrichtsplanung 1. Quartal

2. Schuljahr	1. Quartal (Sommerferien bis Herbstferien)	bis zu 14 Unterrichtsstunden
---------------------	--	------------------------------

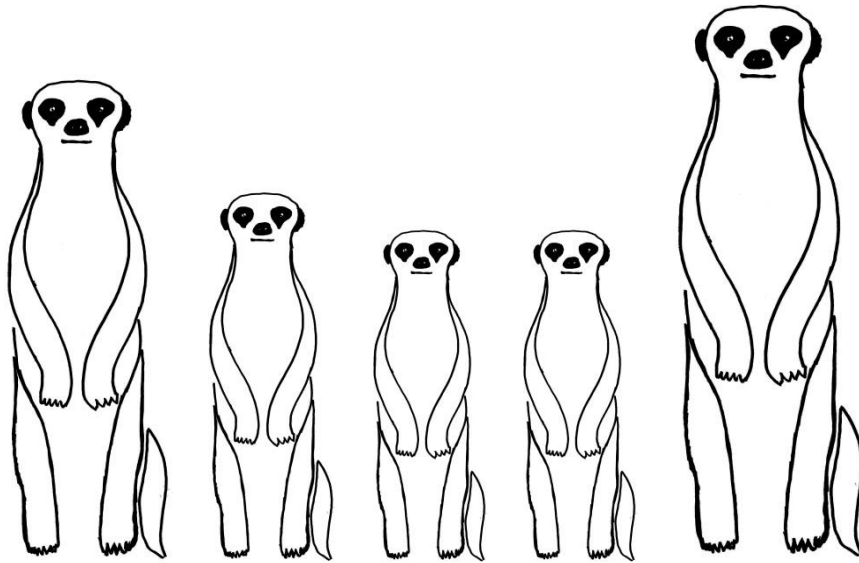
LEBEN IN EINER FAMILIE	ca. 6 Unterrichtsstunden
<p>Familien sind verschieden. Die Familie – eine Gemeinschaft, in der man Fehler machen darf Gute und schlechte Regeln Familienkonflikte und Familienregeln</p>	
Lernbereich 3.1: Wer bin ich – Wer sind wir?	<p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ... erläutern den Wert von Freunden und Familie für ihr eigenes Leben. ... entwickeln einfache Regeln für das Zusammenleben.</p>

DAS ERNTEDANKFEST	ca. 4 Unterrichtsstunden
<p>Erntedank- und Herbstbräuche Wann das Erntedankfest gefeiert wird. Wir haben genug zu essen und zu trinken. Was in meinem Leben wertvoll ist. Wofür ich danken kann.</p>	
Lernbereich 4.3: Erntedank	<p>Kompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... verbinden Erntedank- und Herbstbräuche mit der Freude über die eingebrachte Ernte. ... entwickeln eine Sensibilität für einen achtsamen Umgang mit Lebensmitteln. ... nennen Beispiele für weitere wertvolle Lebensgrundlagen. ... ordnen dem Erntedankfest die Jahreszeit und den Termin zu.</p>

NOAH	ca. 2 Unterrichtsstunden
Der Regenbogen (Gen 9,12-17), Gottes Garantiezeichen an Noah	
Lernbereich 4.3: Erntedank	<p>Kompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... deuten das Symbol des Regenbogens als Zeichen der Zusage Gottes, die Lebensgrundlagen der Menschen und Tiere zu erhalten.</p>

Leben in einer Familie

Ein Unterrichtsvorschlag für das 2. Schuljahr



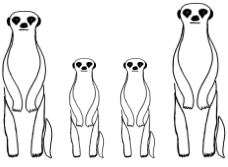
Zu dieser Unterrichtsreihe

Familien sind vielfältig. Die traditionelle Familie mit Vater, Mutter und mehreren Kindern ist heute eine Konstellation neben Ein-Kind-, Ein-Eltern- und Patchworkfamilien mit neuen Partnern eines Elternteils oder neuen Halbgeschwistern. Auch Drei-Generationen-Familien sind häufig. Diese Unterrichtsreihe geht davon aus, dass Familie überall dort ist, wo mindestens ein Kind mit mindestens einem Erwachsenen zusammenlebt.

Eine Familie ist der Ort, in der Erwachsene und Kinder – jede und jeder nach seinen Möglichkeiten – Verantwortung übernehmen. Aufgaben werden verteilt, Regeln werden diskutiert, vereinbart und erprobt, Vereinbarungen und Absprachen werden getroffen. Im besten Fall werden Vertrauen und Beziehungsfähigkeit eingeübt. Familien sind aber auch der Ort, an dem Fehler gemacht werden dürfen und Verzeihung eingeübt werden kann.

Diese Unterrichtsreihe erarbeitet zunächst die unterschiedlichen Familienformen, beschäftigt sich sodann mit einer gerechter Verteilung von Pflichten und mit Konflikten in Familien. Schließlich thematisiert sie lebensförderliche und schädliche Regeln für das Zusammenleben.

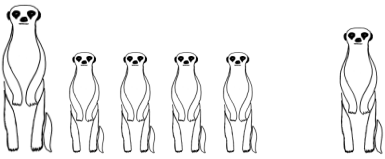
◀ M 3 ▶ Familie oder nicht Familie? (Arbeitsblatt)



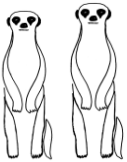
Familie oder nicht Familie?



Familie oder nicht Familie?



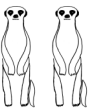
Familie oder nicht Familie?



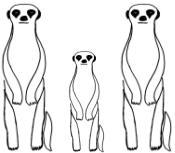
Familie oder nicht Familie?



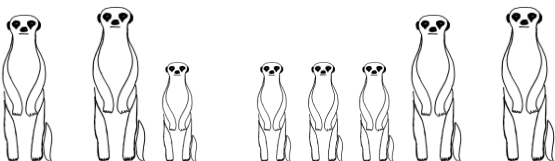
Familie oder nicht Familie?



Familie oder nicht Familie?



Familie oder nicht Familie?



Familie oder nicht Familie?

Das Erntedankfest

Eine Unterrichtsreihe für das 2. Schuljahr



Zu dieser Unterrichtsreihe

Diese Unterrichtsreihe widmet sich dem Brot als elementarstem Lebensmittel. Sie bahnt Achtsamkeit im Umgang mit Lebensmitteln an und leitet zur Dankbarkeit für die materiellen und nicht materiellen Lebensgrundlagen an. Sie führt das Erntedankfest ein.

Der Regenbogen

Eine Unterrichtsreihe für das 2. Schuljahr



Zu dieser Unterrichtsreihe

Diese kurze Unterrichtsreihe schließt sich unmittelbar an den Unterrichtsvorschlag zum Erntedankfest an. Sie erzählt und erarbeitet Elemente der alttestamentlichen Noah-Erzählung und enthält einen Gestaltungsvorschlag für einen Regenbogen.

Die Erzählvorlage zu Noahs Rettung umfasst nicht den gesamten Erzählzyklus. Er beschränkt sich aus theologischen und didaktischen Gründen auf das Ende der Geschichte. Noah, seine Frau, seine Söhne und ihre Frauen werden gerettet. Aus Dankbarkeit baut Noah Gott einen Altar. Dort sieht er den Regenbogen. Dieser wird als Gottes Garantiezeichen gedeutet, dass er die Welt und alles Lebendige nicht vergessen wird.

Zeitbedarf

2 Unterrichtsstunden

◀ M 1 ▶ Regenbogen



◀ M 8 ▶ Regenbogen (Beispiel aus der Erprobung)

